



AUGE UG

Alternative und Grüne GewerkschafterInnen / UG Salzburg
C/O Robert Müllner, , Tel: 0676 / 911 10 09
Samstrasse 30 A-5023 Salzburg
Mail: robert.muellner@auge-ug.at
www.auge-ug.at

An die 02. Vollversammlung am 02.06. 2014
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Salzburg

Erhöhten Kündigungsschutz aufgrund des Alters beibehalten!

Im Regierungsprogramm wird der Wegfall des erhöhten Kündigungsschutz aufgrund des Alters im Rahmen der Sozialwidrigkeit (105 Abs.3 ArbVG) bei Einstellungen über 50-jähriger umgesetzt.

Zu bedenken ist hier, dass bei einem Wegfall des Kündigungsschutzes ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor für die ohnehin schon belastete Arbeitnehmergruppe eingeführt wird.

Einerseits ist es das Ziel der Regierung die Menschen solange wie möglich im Arbeitsprozess zu halten, andererseits wird immer mehr dazu getan, dies zu verhindern. Immer wieder ist zu hören, dass ältere AN zu teuer sind, öfter erkranken, sich also nicht mehr „rentieren“.

Dass der AG bei diese Gruppe auf einen immensen Erfahrungsschatz zurückgreifen kann und dies von besonderer Qualität ist, wird von der Wirtschaft immer mehr ignoriert.

Der Mensch wird immer mehr zum Kostenfaktor, ein Wegfall des Kündigungsschutzes macht den AN in dieser Altersklasse auch nicht billiger, er ist nur einfach leichter zu „entsorgen“.

Der AN sollte solange wie möglich im Arbeitsprozess eingebunden werden. Um dies zu fördern beziehungsweise zu garantieren, sind mehrere Maßnahmen notwendig.

Möglichkeiten dies zu erreichen sind unter anderen auch folgende:

Eine Veränderung der Arbeitszeit

- Einführung der 35 Stundenwoche bei gleichem Lohn (zumindest für das untere Einkommensdrittel und danach entsprechende Abflachung).
- altersgerechte Arbeitszeitmodelle –gesetzliche Verankerung der Altersteilzeit (sowohl geblockt als auch gleitend).
- Rechtsansprüche auf Karenzen, also berufliche Auszeiten.

- Gesicherter Kündigungsschutz - Arbeitslose in dieser Altersklasse kosten dem Staat mehr, als Förderungen und spezielle altersgerechte AZ Modelle.

Solange es an adäquaten Modellen mangelt darf an einem Kündigungsschutz nicht gerüttelt werden!

Die AUGÉ/UG stellt daher den

A N T R A G

Die 2. Vollversammlung der AK- Salzburg fordert die Bundesregierung auf, den Kündigungsschutz bei Einstellungen über 50jähriger, wie im ArbVG aktuell vorgesehen, beizubehalten.

Für die AUGÉ/UG



Müller Robert